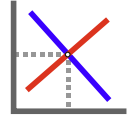


Übungsaufgabe



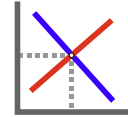
Am 23. April 2011 – nicht etwa am 1. – berichten die Medien von einer EMNID-Umfrage für die Bild am Sonntag: 60 Prozent der Deutschen befürworten einen Höchstpreis für Benzin. Im Osten Deutschlands sind es sogar 71 Prozent.

Analysieren Sie mithilfe eines Marktdiagramms die Wirkung eines Höchstpreises für Benzin von 1,65 EUR, wenn der aktuelle Gleichgewichtspreis bei 1,60 EUR liegt und die Nachfrage nach Benzin zu Beginn der Sommerferien kräftig anzieht! Was wird zu Ferienbeginn an den Tankstellen zu beobachten sein?

Themenbereich Staatseingriffe, Konkurrenzmarkt
Schwierigkeit einfach

Die Lösung finden Sie auf der nächsten Seite.

Übungsaufgabe



Am 23. April 2011 – nicht etwa am 1. – berichten die Medien von einer EMNID-Umfrage für die Bild am Sonntag: 60 Prozent der Deutschen befürworten einen Höchstpreis für Benzin. Im Osten Deutschlands sind es sogar 71 Prozent.

Analysieren Sie mithilfe eines Marktdiagramms die Wirkung eines Höchstpreises für Benzin von 1,65 EUR, wenn der aktuelle Gleichgewichtspreis bei 1,60 EUR liegt und die Nachfrage nach Benzin zu Beginn der Sommerferien kräftig anzieht! Was wird zu Ferienbeginn an den Tankstellen zu beobachten sein?

Lösung

Wie die nebenstehende Skizze zeigt, hat der Höchstpreis von 1,65 EUR zunächst keine Auswirkungen auf das Marktgleichgewicht, da er über dem aktuellen Gleichgewichtspreis liegt. Beim aktuellen Preis von 1,60 EUR gehen die Angebotspläne der Unternehmen mit den Nachfrageplänen der Haushalte auf. Die gehandelte Menge ist x^* .

Durch die Reisewelle zu Beginn der Ferienzeit zieht die Nachfrage an. Der Höchstpreis ist jetzt wirksam. Es kommt zu einer Überschussnachfrage in Höhe $\ddot{U}N$, da sich der markträumende Preis p^{**} nicht einstellen kann.

An den Tankstellen kann beobachtet werden, dass an die Stelle des Allokationsmechanismus Preis der Allokationsmechanismus Reihenfolge (Wartezeit) tritt. Es bilden sich Schlangen. Für „Besserverdiener“ (Personen mit hohen Stundenlöhnen) wird der Urlaub durch den Höchstpreis nicht etwa günstiger, sondern teurer, da ihre Opportunitätskosten der Zeit besonders hoch sind. Sie werden am lautesten über den Höchstpreis schimpfen und zählen sicher zu den 40 Prozent, die sich in der EMNID-Befragung gegen Preiskontrollen ausgesprochen haben.

Hinweis

Die Antwort steht und fällt mit der Annahme über die Marktform. Hier ist durch die Aufgabenstellung vollkommene Konkurrenz vorgegeben, da andere Marktformen (streng genommen) nicht mit einem Angebots-Nachfrage-Diagramm analysiert werden dürfen. Die nächste Aufgabe wird die Frage untersuchen, wie ein Höchstpreis für Benzin wirkt, wenn sich die Mineralölunternehmen wie ein Kartell verhalten.

